

Buchbesprechung

Ecology of Butterflies in Europe

Edited by JOSEF SETTELE, TIM SHREEVE, MARTIN KONVICKA und HANS VAN DYCK
Cambridge University Press 2009; 513 S.

Die Zielgruppe dieses Buches sind die professionellen Lepidopterologen; der Amateur zieht vor allem dann Gewinn aus dem Werk, wenn er seinen Erfahrungs- und Kenntnisstand deutlich erweitern und sich einen Überblick über die Forschungsschwerpunkte der letzten 10 Jahre verschaffen will.

Die „Ecology“ gliedert sich in 5 Teile: I. Habitat use: resources and constraints; II. Population biology: population structure, dynamics and genetics; III. Evolutionary biology; IV. Species in time and space: distribution and phylogeny; V. Global change and conservation.

Molekularbiologische Darstellungen und Probleme beanspruchen erhebliche Teile des Buches; sie sind für die meisten Liebhaberentomologen sicher eine (nahezu) unverdauliche Kost – genannt seien nur Stichworte wie „mitochondrial DNA sequencing“ und „single nucleotide polymorphism“ (pp. 121/122).

Die vergleichende Bewertung der zahlreichen Textbeiträge des Buches kann nur subjektiv sein und hängt von den Interessengebieten und Arbeitsschwerpunkten des Lesers ab. Aus der Sicht des Rezensenten sind unter anderem folgende Arbeiten besonders hervorzuheben: „Costs and benefits of dispersal in butterflies“ von TH. HOVESTADT & MARKO NIEMINEN, die Diskussion von Artbildungsprozessen und Hybridformen in „Bad species“ von H. DESCIMON & J. MALLET, vor allem aber „Butterflies of European ecosystems: impact of land use and options for conservation management“ von J. SETTELE et al. Gerade diese Arbeit wird in ihrem praxisnahen Detailreichtum auf das Interesse des Liebhaberentomologen stoßen. Leider aber bleiben die europaweit wachsende Bedeutung der Naturgartenbewegung sowie der Saatgutproduktion von Wildblumen und -gräsern bei SETTELE et al. unerwähnt; erst sie schaffen ja wesentliche Voraussetzungen für die Erhaltung und Stärkung von Falterpopulationen gerade in siedlungsnahen Räumen – Stichwort „Trittsteinfunktion“.

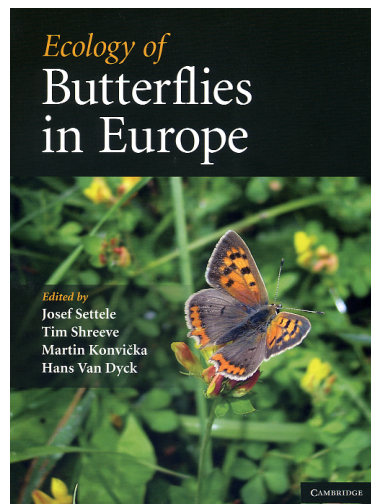
Auch eine Darstellung des Themenkomplexes „Natura 2000“ und der FFH-Strategie hätte gut in diesen Kontext gepasst.

Der Tafelteil des Buches ist von eher geringem Umfang; die Fotoqualität ist höchst unterschiedlich. Die Mehrzahl der Abbildungen besitzt stark abstrahierenden Charakter und besteht aus grafischen Darstellungen und Tabellen.

Das ungewöhnlich umfangreiche Literaturverzeichnis führt auf fast 100 Seiten (!) rund 3000 Originalarbeiten auf; ca. 1300 von ihnen stammen allein aus der Zeit seit dem Jahre 2000 – eine schier unglaubliche Zahl. Obwohl 43 Autoren aus 10 Ländern in der „Ecology“ zu Wort kommen, ist das Literaturverzeichnis deutlich „UK-lastig“: Während R. L. H. DENNIS als Allein- und Co-Autor mit 47 Publikationen vertreten ist, sucht man R. REINHARDTS „Tagfalter von Sachsen“ vergebens.

Und ein Tipp zum Schluss: Praktisch neuwertige Exemplare des Buches sind über Amazon sehr günstig zu beziehen.

Eckehard Friedrich, Künzelsau-Garnberg



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [47 2012](#)

Autor(en)/Author(s): Friedrich Ekkehard

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Ecology of Butterflies in Europe 55](#)